

FASWACHT '10



Mir haische dr vierti Bruggewächter

Mir haische dr vierti Bruggewächter HUNNE BASEL

E Mythos scho in dr Antigge beschwoore,
E Schlang us eme Hienerai geboore,
Vomene Giggel usbrieted voller Gschigg,
Mit giftigem Odem und deedligem Bligg...

Und grad wel vyli däa Lindwurm schreggt,
Hän d'Basler iin fir sich endeggt,
Und hit drait dr Basilischgg voll stolz
Dr Baslerstägge in Staal und Holz.

Aaber nit alli gschlupfte Veegelviicher
Mache unser scheens Basel hitte ryycher.
Doorum spitzet d'Leffel, looset dä Bricht
Vonere bestialisch druurige Basilischgge-Gschicht:

Gschloffte us Bappe Schlöths Baasler-Fantasie
Hänn vier Drach iire Horscht gasst oob em Ryy
Und hänn deert d'Wettstaibrugg bewacht -
Syt 1880 Daag und Nacht.

Aaber au Faabeldier lyyde unter Menschehand,
Und dr Stroosseverkeer nimmt iiberhand.
Me butzt dr Horscht, es goot rugg-zugg,
Und zwar fir e braiteri Wettstaibrugg.

So hänn die vier Brieder miese wyche
Und im'ne Magazin go syche
Bis dr grausam schwarzi Daag isch koo,
Und e Odysee het iire Aafang gnoo.

Dr eerscht Voogel fliegt nit wyt dervoo
Und het sich im'ne Hinderhoof aabegloo.
No hit wacht äär z'Basel, wenn au e glai schyysig,
An dr Schützemattstrooss Driedryssig.

Dr zwaiti Drach, dä ka me gsee
Vom Schiff us am Vierwaldstättersee.
Bi Megge stoot äär guet versteggt,
Luegt wäär und was sich im Wasser beweggt.

Die dritti Schlang het lang miese waarte
Und isch z'eerscht gstande im Erlegaarte,
Aaber Dangg dr Regierig stoot dä Dropf
Jetzt wiider bi de Daigler als Bruggekopf.

Dr viert Basilischgg isch am wytische koo,
Vo Ängelbürg bis Nyon hesch syy Graaie vernoo.
Denn aaber äntlig im Zwiduusig-Acht
Het äär sich uff de Heiwäg gmacht.

Aaber wo gits e Näscht, woo söll äär stoo?
Im Zolli wär guet, he joo dernoo!
Deert isch me sich aaber ainig und sait derzue:
„E Faabelwäse het mit Dier nyt z'due!“

Am Änd het äär doch e Haimed gfunde,
Ironischerwys draie dert Dier iiri Runde:
Nach Riggebach im Hotzewald
Wacht äär in dr Erle elegant und kalt.

Jetzt ka me saage, sii sin no doo,
D'Cultura Basilisgiensis het uns niemer gnoo.
Das stimmt, doo rängge mir nit yy,
Und ainewäg sotte sii z'vierte syy!

Drotz Iniziadive vo dr Frau vo Falkestai,
Wo au maint, dr letscht gheert uff Basel hai,
Sait us Keschtegrind uns're Regierigsroot:
„Mer leen dä Voogel z'Luzärn, wo äär stoot!“

Dorum hänn mir unser Gligg brobiert,
Hänn vyli verhandlet, fascht scho gschmiirt,
Denn aaber gschytteret uff diräggtter Schiine,
E Stiftig sait dä Drach gheert iine...

Mir leen is aaber nit bezwinge,
Wänn wiider dr viert Basilischgg erringe
Und dängge, mir mache is nyt druus
Und briete dä Kaib halt sälber us!

Vordraab: Augure
Requisit: Basilisgge-Horscht
Major: dr Aafyyrer
Spiel: Uffmaarsch vo de Hunne